

■ **Halbjahresbericht H1/2018**

MISSION ACCOMPLISHED

Wesentliche Kennzahlen

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar
bis zum 30. Juni 2018

				Veränderung 1. HJ 18 2. HJ 17	Veränderung 1. HJ 18 1. HJ 17
Nach HGB, Angaben in TEUR	1HJ 17	2HJ 17	1HJ 18	+/-	+/-
Umsatzerlöse	9.434	7.374	9.116	24 %	-3 %
davon Produktion	7.535	5.633	7.430	32 %	-1 %
davon PE/ MEA / Engineering / Sonst.	1.899	1.741	1.686	-3 %	-11 %
Gesamtleistung	9.470	7.595	9.473	25 %	0 %
EBITDA	1.504	1.160	2.277	96 %	51 %
EBITDA (um IPO bereinigt)	3.037	1.263	2.277	80 %	-25 %
bereinigte EBITDA-Marge	32 %	17 %	25 %		
EBIT	381	-25	1.040	4.260 %	173 %
EBIT (um IPO-Kosten bereinigt)	1.914	83	1.040	1.153 %	-84 %
bereinigte EBIT-Marge	20 %	1 %	11 %		
EBT	347	-47	1.024	2.278 %	195 %
EBT (um IPO -Kosten bereinigt)	1.880	56	1.024	1.728 %	-46 %
bereinigte EBT-Marge	20 %	1 %	11 %		
Nettoergebnis	216	-46	720	1.665 %	233 %
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,05	-0,01	0,18	1.665 %	233 %
Operativer Cashflow	199	582	1.885	224 %	847 %
Cashflow aus Investitionen	-964	-1.164	-11.307	871 %	1.073 %
Mitarbeiter / HGB (ohne Azubis) - Durchschnitt	146	145	151	4 %	3 %
Umsatz je Mitarbeiter	65	51	61	19 %	-7 %
				Veränderung 30.06.18 31.12.17	Veränderung 30.06.18 30.06.17
	30.06.17	31.12.17	30.06.18	+/-	+/-
Bilanzsumme	36.585	35.918	38.920	8 %	6 %
Eigenkapital (wirtschaftliches)	30.105	30.952	31.442	2 %	4 %
Eigenkapitalquote auf Basis des wirtschaftl. EK (in %)	82,0 %	86,2 %	80,8 %		
Liquide Mittel	16.756	15.721	7.684	-51 %	-54 %

Disclaimer | Haftungsbeschränkung

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf Annahmen basieren und nicht vorhersehbaren Risiken und Ungewissheiten unterliegen. Verschiedene Faktoren können dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen genannten abweichen. Für die Gesellschaft besteht keinerlei Verpflichtung, diesen Bericht oder die darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grund auch %sätze nicht die genaue Entwicklung der absoluten Zahlen widerspiegeln.

05 VORWORT**IBU-TEC AM KAPITALMARKT**

- 09 Erstes Halbjahr 2018
- 10 Entwicklung der IBU-tec Aktie
- 11 Basisdaten der Aktie
- 11 Aktionärsstruktur

**DIE NEUE IBU-TEC**

- 13 IBU-tec advanced materials AG wächst in eine neue Dimension
- 14 Anorganisches Wachstum durch Übernahme von BNT Chemicals
- 18 Organisches Wachstum durch eigenen Standort in Bitterfeld

20 VERKÜRZTER LAGEBERICHT**28 VERKÜRZTER ZWISCHENABSCHLUSS****32 VERKÜRZTER ANHANG**

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Kunden, liebe Mitarbeiter,



Ulrich Weitz, CEO und Vorstandsvorsitzender



Jörg Leinenbach, CFO und Finanzvorstand

wir blicken mit Stolz auf ein sehr erfolgreiches 1. Halbjahr 2018 zurück. Auf unterschiedlichsten Ebenen haben wir signifikante Fortschritte erzielt, Meilensteine in der Unternehmensentwicklung erreicht und unsere ambitionierten Ankündigungen vollumfänglich umgesetzt. Die ersten sechs Monate 2018 waren eine Periode, in denen die Anstrengungen der vergangenen Quartale Früchte getragen und wir „geliefert“ haben. Schlagwortartig bedeutet dies: Die Wachstumsdelle überzeugend überwunden – die Expansion bei Batteriewerkstoffen forciert – einen neuen Standort initiiert – und ein Unternehmen akquiriert, das deutlich größer ist als die ursprüngliche IBU-tec. Wir haben im Unternehmen in einem halben Jahr ein Wachstumsprogramm absolviert, für das man eigentlich gut und gerne Jahre veranschlagen könnte. Entsprechend zuversichtlich blicken wir in die Zukunft und haben unsere Prognosen für das Gesamtjahr 2018 und darüber hinaus massiv nach oben geschraubt.

Signifikantes Wachstumspotenzial durch BNT-Übernahme und eigenen Standort in Bitterfeld

Da die Übernahme von BNT Chemicals erst nach Ende des Berichtszeitraums vollzogen wurde, können wir diese Akquisition erst im zweiten Halbjahr in unseren Büchern abbilden. Für uns bedeutet das eine Ergänzung unseres bisherigen Dienstleistungs-Kerngeschäfts der thermischen Verfahrenstechnik und bereits für 2018 zusätzliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge. Die Übernahme bietet darüber hinaus enormes Wachstumspotenzial, da wir nun neue Märkte und Kundengruppen adressieren können. BNT Chemicals verfügt zudem über eigene Produkte im Bereich organo-Zinn-Verbindungen und über eine breite internationale Kundenbasis. Auch sehen wir deutliche Synergiepotenziale, die wir heben können – nicht zuletzt dadurch, da sich das Unternehmen unweit unseres neuen Standorts im Chemiapark Bitterfeld befindet. Die

Finanzierung der Übernahme konnten wir übrigens vollständig aus den Mitteln des Börsengangs und mit ergänzenden Bankdarlehen bestreiten, also ohne eine neue Kapitalmaßnahme.

Im April 2018 haben wir den Grundstein für unseren eigenen Produktionsstandort in Bitterfeld gelegt und den Kaufvertrag für ein rund 15.500 Quadratmeter großes Grundstück mit ca. 4.000 Quadratmeter Gebäudefläche unterschrieben. Bereits knapp einen Monat danach haben wir die erste Baugenehmigung für die Errichtung und den Betrieb von zwei Drehrohröfen und die Produktion eines breiten Produktportfolios erhalten. Der neue Standort bietet uns zum einen die Möglichkeit, unsere Kapazitäten in den dynamischen Wachstumsbereichen Rohmaterialien für Batteriewerkstoffe und chemische Katalysatoren auszubauen. Zum anderen können wir durch die erweiterte Infrastruktur des Standorts im Chemiapark neue Stoffgruppen für unsere Kunden mit thermischen Verfahren behandeln und auch höhervolumige Komplettproduktionen übernehmen. Das dürfte ebenfalls noch einmal deutliche Wachstumsimpulse bringen.

Obwohl wir im ersten Halbjahr 2018 insgesamt rund 11,3 Mio. Euro in unseren Standort Bitterfeld sowie für Anzahlungen für die Übernahme von BNT Chemicals investiert haben, verfügten wir zum 30. Juni 2018 über liquide Mittel in Höhe von 7,7 Mio. Euro nach 15,7 Mio. Euro zum Jahresende 2017.

Durch diese Erweiterung unserer Kapazitäten für die wachstumsstarken Bereiche und unseres Produktionsspektrums insgesamt tragen wir auch der zunehmenden Verschiebung unseres Umsatzmixes und dem Umbruch in der Automobilindustrie Rechnung. Dieser nahm bereits im zweiten Halbjahr 2017 an Dynamik

zu und setzte sich im ersten Halbjahr 2018 fort, mit weiter rückläufigen Zulassungszahlen bei Dieselfahrzeugen und einer deutlichen Zunahme an zugelassenen Elektrofahrzeugen und Hybrid-Pkws. Nach Angaben des Kraftfahrtbundesamtes wurden im ersten Halbjahr 2018 rund 69 % mehr Elektro- sowie 62 % mehr Hybrid-Pkws zugelassen als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig sank die Anzahl der Neuzulassungen dieselbetriebener Pkw um 20 %.

Batteriewerkstoffe und Chemiekatalysatoren mit starker Entwicklung

Diese Entwicklung hat auch bei unseren Umsätzen Spuren hinterlassen. Sehr erfreulich ist, dass wir im Berichtszeitraum den Rückgang im Bereich Pulverwerkstoffe für Dieselmotorkatalysatoren durch Batteriewerkstoffe und chemische Katalysatoren nahezu vollständig kompensieren konnten. Die größten Zuwachsraten verzeichneten wir dabei erneut im Bereich Batteriewerkstoffe, der thermische Prozesse für E-Mobility und stationäre Energiespeicherung umfasst. Im ersten Halbjahr 2018 lag das Umsatzplus bei Batteriewerkstoffen im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2017 deutlich über unserer Gesamtjahreszielmarke von 40 %.

So ist es uns gelungen, unsere Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2017 signifikant zu verbessern. Wir erzielten im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 9,1 Mio. Euro nach 7,4 Mio. Euro im zweiten Halbjahr 2017. Zudem lagen wir damit nur geringfügig unter dem Niveau der Vorjahresperiode mit 9,4 Mio. Euro. Wir haben darüber hinaus weitere Kunden gewinnen können, wie zum Beispiel einen renommierten Konzern im Düngemittelbereich. Dadurch haben wir uns

breiter aufgestellt und den Umsatz stärker auf verschiedene Kunden verteilt.

Sämtliche Ergebniskennzahlen im ersten Halbjahr 2018 überstiegen das Niveau des zweiten Halbjahres 2017, das durch den Umbruch im Automobilbereich besonders stark belastet war, deutlich und lagen ebenfalls klar über den unbereinigten Kennzahlen des ersten Halbjahres 2017. Dies belegt, dass wir im Berichtszeitraum den Rückgang im Bereich Dielektrikalkatalysatoren wieder gut ausgleichen konnten. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf 2,3 Mio. Euro nach 1,2 Mio. Euro in H2 2017 und 1,5 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten 2017. Bereinigt um die Kosten des Börsengangs lag das EBITDA im zweiten Halbjahr 2017 bei 1,3 Mio. Euro und in der Vorjahresperiode bei 3,0 Mio. Euro. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 25 % im Berichtszeitraum nach 16 % im zweiten Halbjahr 2017 (bzw. 17 % auf bereinigter Basis) und 16 % im ersten Halbjahr 2017 (bereinigt 32 %). Unter dem Strich erzielten wir in den ersten sechs Monaten 2018 ein Nettoergebnis von 0,72 Mio. Euro nach einem Minus von 0,05 Mio. Euro im zweiten Halbjahr 2017 und 0,22 Mio. Euro ein Jahr zuvor.

Erhebliche weitere Umsatz- und Ergebnissteigerung erwartet

Für die weitere Entwicklung unserer Gesellschaft sind wir sehr optimistisch. Batteriewerkstoffe für die Automobilindustrie und stationäre Energiespeicher sowie chemische Katalysatoren werden Wachstumstreiber bleiben. Wir werden insbesondere durch unsere erfolgreiche Expansion einen Wachstumsschub erreichen. Unsere Prognose für 2018 haben wir aufgrund der Akquisition von BNT

Chemicals bereits nach oben angepasst. Wir gehen nun von einem Umsatz von 45 bis 50 Mio. Euro aus. Zuvor hatten wir 18,5 Mio. Euro bis 20 Mio. Euro für 2018 prognostiziert nach 16,8 Mio. Euro in 2017. Beim EBITDA visieren wir nun 5,5 Mio. Euro bis 7 Mio. Euro an – zuvor lagen unsere Erwartungen bei einer Steigerung von 10 bis 20 % im Vergleich zu 2017 mit 4,3 Mio. Euro (vor IPO-Kosten).

Auch für die kommenden Jahre erwarten wir durch die Adressierung neuer Märkte und Kundengruppen, die Hebung von Synergien und Margenoptimierungen – insbesondere bei BNT Chemicals – weitere Umsatz- und Ergebnissteigerungen. Dazu wird auch die strategische Partnerschaft mit der TIB Chemicals AG, der ehemaligen Muttergesellschaft von BNT und einem weltweit führenden Anbieter im Bereich der organo-Zinn-Katalysatoren, beitragen. Wir werden dadurch unser Produktportfolio kontinuierlich ausbauen und die bestehenden Produkte weiterentwickeln.

Wir möchten uns bei unseren Mitarbeitern für ihr außergewöhnliches Engagement bedanken. Unseren Dank möchten wir auch unseren Aktionären, Geschäftspartnern und Kunden für die gute Zusammenarbeit aussprechen und würden uns freuen, wenn Sie uns auf unserem Wachstumsweg weiter begleiten.

Herzlichst



Ulrich Weitz
CEO und Vorstandsvorsitzender



Jörg Leinenbach
CFO und Finanzvorstand

IBU-TEC AM KAPITALMARKT



IBU-tec am Kapitalmarkt

Erstes Halbjahr 2018

Die deutschen Aktienmärkte waren in den ersten sechs Monaten 2018 von starken Schwankungen geprägt. Dabei sorgten unter anderem der Handelsstreit mit den USA und eine zunehmende Konjunkturskepsis für Verunsicherung der Anleger. Der deutsche Leitindex DAX, der die 30 größten deutschen börsennotierten Unternehmen umfasst, büßte im ersten Halbjahr 2018 rund 4,7 % ein und der Nebenwerte-Index MDAX 1,3 %. Der Kleinwerte-Index SDAX konnte ein leichtes Plus von 0,5 % verbuchen.

Auch der Kurs der IBU-tec-Aktie zeigte im ersten Halbjahr 2018 eine volatile Entwicklung. Dabei fielen sowohl das Halbjahres-Hoch als auch das -Tief in das erste Quartal 2018: Während der höchste Schlusskurs im elektronischen Handelssystem XETRA am 3. Januar 2018 mit 19,45 Euro erreicht wurde, markierte der Kurs am 22. Februar 2018 den tiefsten Stand bei 15,65 Euro. Am letzten Handelstag des ersten Halbjahres, am 29. Juni 2018, lag der Aktienkurs von IBU-tec mit 17,08 Euro rund 7 % unter dem Jahresultimo 2017 mit 18,40 Euro. Nach Ende des Berichtszeitraums zog der Aktienkurs deutlich an und notierte Mitte August über 19,00 Euro. Durchschnittlich wurden im ersten Halbjahr 2018 pro Tag 2.240 IBU-tec-Aktien an allen deutschen Börsen gehandelt. Davon entfielen 86 % auf XETRA.

Die ordentliche Hauptversammlung der IBU-tec advanced materials AG fand am 26. April 2018 in Weimar statt und hat sämtliche Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit verabschiedet. Unter anderem wurde die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 0,13 Euro je Aktie an sämtliche außenstehenden Aktionäre beschlossen. Die Mehrheitsaktionäre

der Gesellschaft, der CEO von IBU-tec Ulrich Weitz und seine Familie, hatten bereits vor der Hauptversammlung vertraglich auf den Erhalt einer Dividende verzichtet. Ihr Anteil am Grundkapital macht insgesamt 68,95 % aus. Somit wurde die Dividende nur für die verbleibenden 31,05 % des Grundkapitals ausgezahlt. Dies entspricht einer Ausschüttung von insgesamt 161.460,00 Euro bzw. rund 95 % des in 2017 erzielten Jahresüberschusses. Der verbleibende Betrag des im Jahresabschluss per 31. Dezember 2017 ausgewiesenen Bilanzgewinns in Höhe von 9.920.664,02 Euro wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Auch im Berichtszeitraum hat fairesearch eine Analyse über die IBU-tec advanced materials AG veröffentlicht. In einem Research-Report vom 14. Mai 2018 bestätigte das Institut die Kaufempfehlung für die IBU-tec-Aktie. Unter anderem wurde auf die erfolgreiche Umsetzung der Wachstumsstrategie und auf die guten Perspektiven im Bereich Elektromobilität bzw. Batteriewerkstoffe hingewiesen.

Der IBU-tec advanced materials AG ist eine aktive und transparente Kommunikation sehr wichtig. So wurde auch im Berichtszeitraum der Kontakt mit Investoren, Analysten und Journalisten intensiviert. Der Vorstand der Gesellschaft hat im Mai 2018 im Rahmen der DVFA-Frühjahrskonferenz in Frankfurt das Unternehmen präsentiert sowie zahlreiche Einzelgespräche geführt. Auch außerhalb von Investorenkonferenzen wurde der Kontakt zu zahlreichen institutionellen Aktionären ausgebaut.

Im Juni 2018 hat IBU-tec eine Presseveranstaltung direkt im Stammwerk in Weimar durchgeführt. Dabei wurde Medienvertretern die einzigartige,

IBU-TEC AM KAPITALMARKT

patentierte Technologie, die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten sowie die sehr guten Perspektiven der Gesellschaft und die weitere Wachstumsstrategie vor Ort erläutert.

**Halbjahresfinanz-
berichte und
Geschäftsberichte auf
www.ibu-tec.de
abrufbar**

Auch künftig ist ein intensiver Dialog mit Kapitalmarktvertretern und die Teilnahme an wichtigen Kapitalmarktkonferenzen vorgesehen, wie zum Beispiel am Deutschen Eigenkapitalforum von der Deutschen Börse im November 2018 sowie

an der Münchner Kapitalmarktkonferenz MKK im Dezember 2018.

IBU-tec informiert regelmäßig über den Geschäftsverlauf mittels Ad-hoc- und Pressemitteilungen und veröffentlicht Halbjahres- und Geschäftsberichte. Details zum Unternehmen und zur Aktie werden auch auf der Internetseite www.ibu-tec.de zur Verfügung gestellt.

Kursentwicklung der IBU-tec-Aktie im ersten Halbjahr 2018 vom 02. 01. 2018 - 30. 06. 2018

■ IBU-tec advanced materials (Xetra)

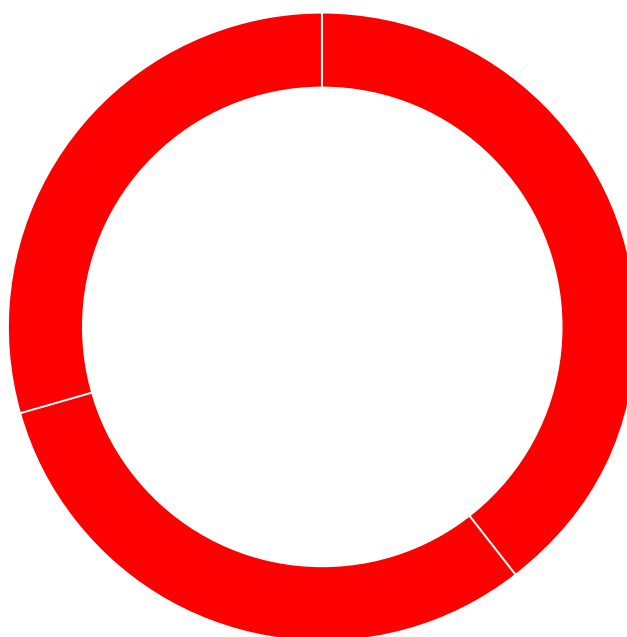


BASISDATEN DER AKTIE

ISIN / WKN	DE000A0XYHT5 / A0XYHT
Börsenkürzel	IBU
Börsensegment	Scale, Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse
Handelsplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart, Tradegate
Erstnotiz	30. März 2017
Grundkapital	€ 4.000.000
Gesamtzahl der Aktien	4.000.000
Aktienart	Auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
Zugehöriger Index	SCALE 30
Designated Sponsor	ICF Bank AG
Marktkapitalisierung am 30. Juni 2018	€ 68,3 Mio.

Aktionärsstruktur

29,31 %
Vorstand
(inkl. Ulrich Weitz)



39,69 %
Familie Weitz

31,00 %
Streubesitz

DIE NEUE IBU-TECHNOLOGIE

STRATEGIE
IBU 2020

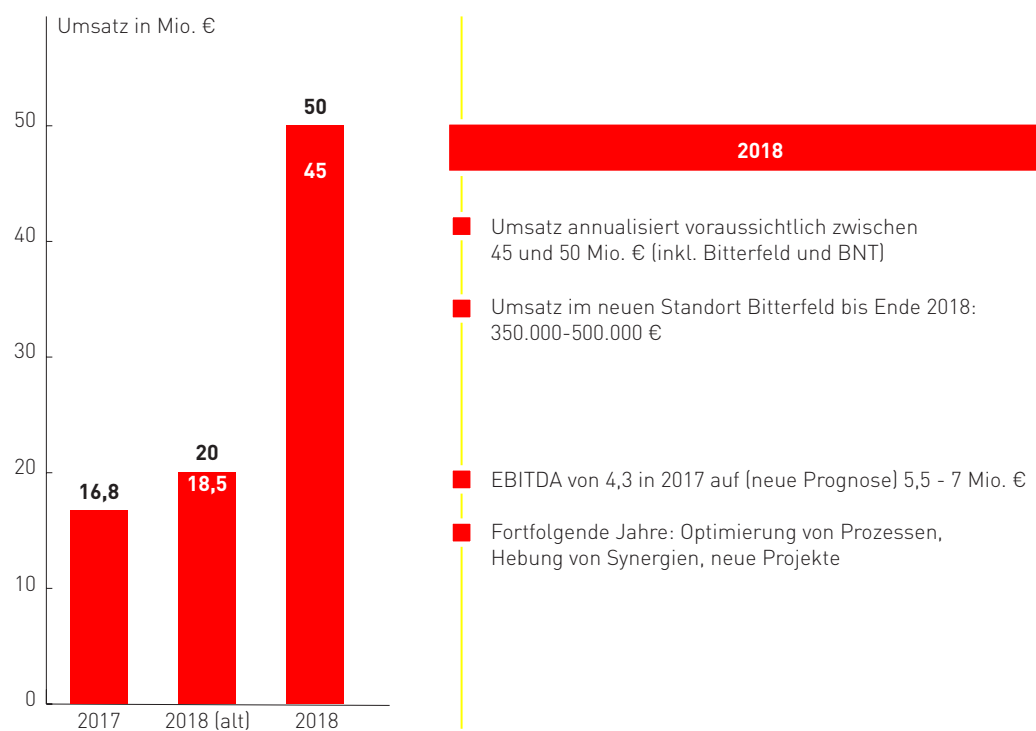


IBU-tec advanced materials AG wächst in eine neue Dimension

Die Übernahme des Nasschemie-Spezialisten BNT Chemicals GmbH und der eigene Unternehmensstandort der IBU-tec advanced materials AG im Chemiepark Bitterfeld gehören neben dem Börsengang in 2017 zu den wichtigsten Meilensteinen in der IBU-tec-Unternehmensgeschichte. Denn dadurch stößt die Gesellschaft operativ und wirtschaftlich in eine neue Dimension vor und erreicht die wichtigsten beim Börsengang gesetzten Expansions-Ziele. Dabei wächst IBU-tec nicht nur organisch, sondern auch anorganisch und beschleunigt den Wachstumskurs noch einmal deutlich.

Wachstumsschub durch Übernahme von BNT Chemicals und neuen Standort:

Prognose 2018 - mit BNT



Anorganisches Wachstum durch Übernahme von BNT Chemicals

Die BNT Chemicals GmbH hat ihren Sitz im Chemiepark Bitterfeld und ergänzt mit ihrem Produktportfolio vor allem auf Zinn-Basis das bisherige Dienstleistungs-Kerngeschäft von IBU-tec, die thermische Verfahrenstechnik, hervorragend. Dadurch wird die Positionierung von IBU-tec als Dienstleister der chemischen Industrie deutlich diversifiziert und das weitere Unternehmenswachstum forciert. Denn durch die Adressierung neuer Märkte und Kundengruppen, das Nutzen von Synergien zwischen beiden Unternehmen und durch weitere Margenoptimierungen bei BNT Chemicals ergeben sich für IBU-tec zusätzliche Umsatz- und Ergebnispotenziale.

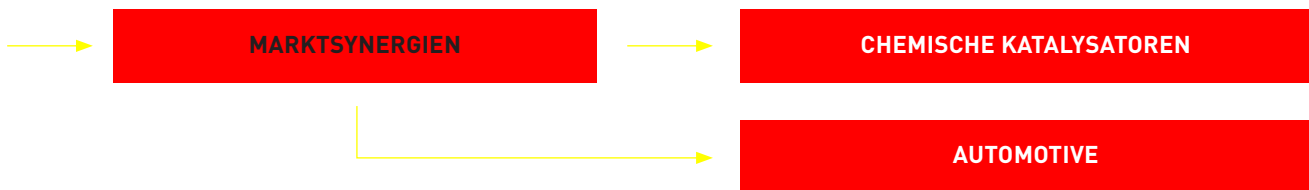
BNT Chemicals wurde 1998 gegründet, beschäftigt ca. 85 Mitarbeiter und arbeitet profitabel. In den vergangenen Jahren wurde bei BNT Chemicals eine umfassende operative, organisatorische und ökonomische Neustrukturierung vorgenommen. 2017 ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr im zweistelligen %bereich gestiegen. IBU-tec sieht noch deutliche Optimierungsmöglichkeiten bei BNT Chemicals, die kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden können.



DIE NEUE IBU-TEC

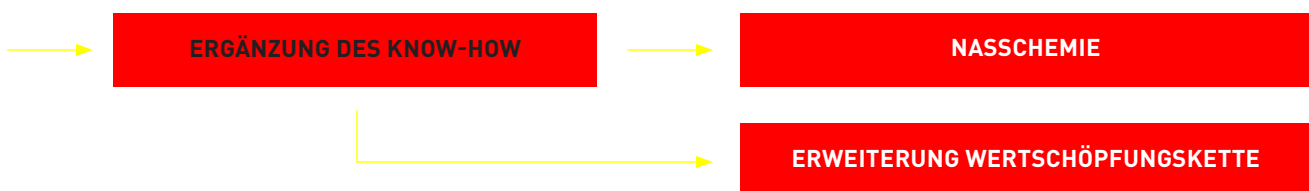
Die chemischen Anwendungen von BNT Chemicals sind Kernbestandteile bei der Herstellung zahlreicher Produkte, zum Beispiel der chemischen Industrie, der Pharma-Industrie, der Automobilindustrie und der Baustoffindustrie. Die eigenen Produkte der Gesellschaft im Bereich der organo-Zinn-Verbindungen kommen zum Beispiel in chemischen Katalysatoren und bei Glasbeschichtungen zum Einsatz. BNT Chemicals hat mit ausgewählten Produkten in einigen Segmenten weltweit einen signifikanten Marktanteil erreicht und verfügt über ein internationales Kundennetzwerk mit zahlreichen renommierten Konzernen.

IBU-tec kann durch die Übernahme von BNT Chemicals erhebliche Synergien nutzen, wie zum Beispiel bei Marktbereichen, in denen auch IBU-tec aktiv ist. Dazu gehören Anwendungsgebiete wie chemische Katalysatoren und die Automobilindustrie. Dabei handelt es sich um Katalysatoren für Lackierungsprozesse und nicht um Abgaskatalysatoren für Verbrennungsmotoren, so dass IBU-tec vom Wachstum im Automobilbereich profitiert und gleichzeitig die Abhängigkeit von der Marktakzeptanz des Verbrennungsmotors deutlich reduziert.



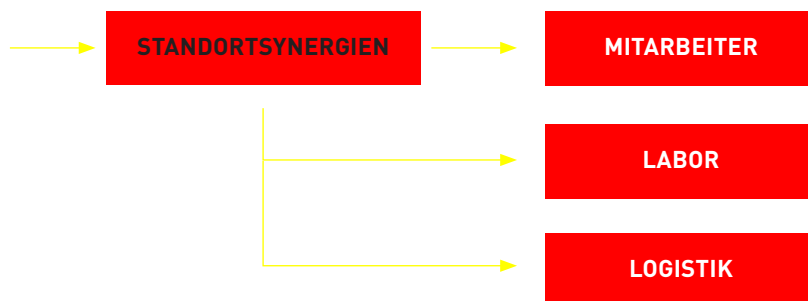
Darüber hinaus erweitert IBU-tec durch BNT Chemicals das Know-how im Bereich Nasschemie und baut die Wertschöpfungskette deutlich aus. Wobei sich in einer typischen chemischen Wertschöpfungskette an viele nasschemische

Prozesse eine Trocknung und teilweise weitere thermische Behandlungen anschließen. Auch geht den meisten thermischen Prozessschritten ein nasschemisches Verfahren voran.





Durch die Nähe zum neuen IBU-tec-Standort im Chemiepark Bitterfeld ergeben sich darüber hinaus organisatorische Synergiepotenziale, zum Beispiel bei der Nutzung von Laboreinrichtungen und der Logistik.

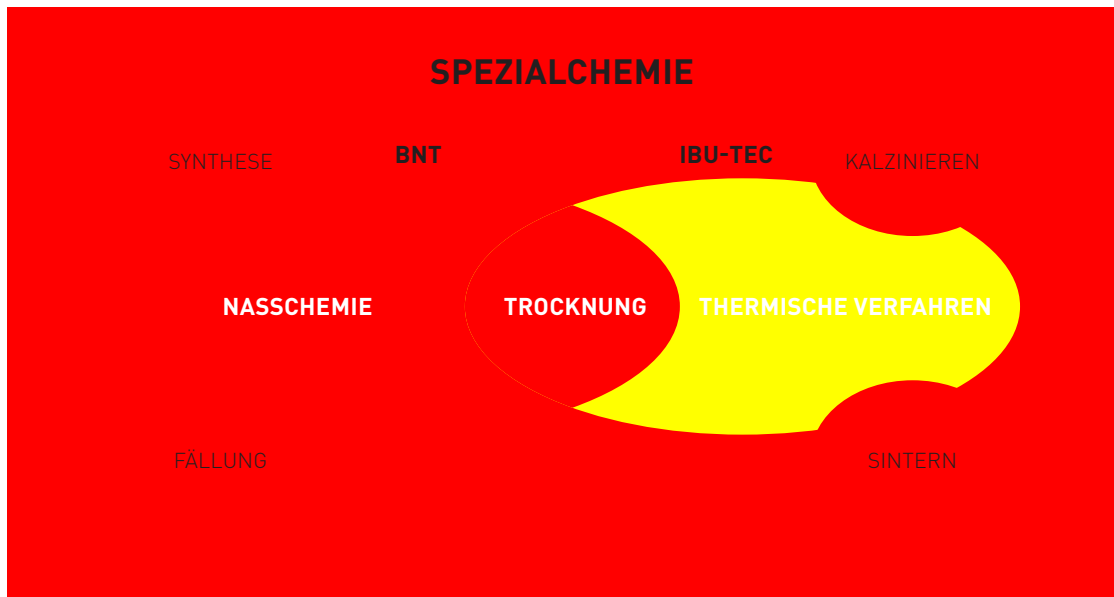


Positiv auf die Integration von BNT Chemicals und das Nutzen der Potenziale wird sich die umfangreiche Erfahrung des Vorstandsvorsitzenden von IBU-tec, Ulrich Weitz, auswirken. Vor dem Erwerb von IBU-tec war dieser bei großen internationalen Maschinenbauunternehmen vor allem für die Integration, die Modernisierung und den Umbau produzierender Unternehmensteile verantwortlich.

Anorganisches Wachstum - Erwerb der BNT

SYNERGIEN

ERGÄNZUNG DES KNOW-HOW



IBU-tec hat des Weiteren eine strategische Partnerschaft mit dem ehemaligen Mutterunternehmen von BNT Chemicals, der TIB Chemicals AG, abgeschlossen. Diese beinhaltet auch einen langfristigen, umfangreichen Liefervertrag zwischen BNT und TIB, der erheblich zur Sicherung der Kapazitätsauslastung von BNT in den kommenden Jahren beiträgt. TIB ist ein führender internationaler Anbieter im Bereich organo-Zinn-Katalysatoren und somit ein starker Partner für IBU-tec für den kontinuierlichen Ausbau des Produktportfolios und ebenso für die Weiterentwicklung der bestehenden Produkte. IBU-tec stärkt somit die Innovationskraft der Gesellschaft noch einmal deutlich und kann zudem noch nachhaltiger wachsen.

STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT



TIBCHEMICALS

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

KUNDENBEZIEHUNG

NEUE PROJEKTE

Organisches Wachstum durch eigenen Standort in Bitterfeld

Der neue IBU-tec-Standort im Chemiepark Bitterfeld bietet eine erweiterte Infrastruktur und Kapazitäten für die Produktion neuer Stoffgruppen. Dadurch wird die Wertschöpfungskette von IBU-tec deutlich ausgeweitet und signifikante weitere Wachstumsimpulse für die weitere Unternehmensentwicklung geschaffen.

Dabei liegt der Fokus auf der Produktion von Rohmaterialien für Batteriewerkstoffe und chemische Katalysatoren. Somit baut IBU-tec in Anlehnung an die konkrete Kundennachfrage das Produktionsspektrum vor allem für die dynamischen Wachstumsbereiche E-Mobility und stationäre Energiespeicher sowie chemische Katalysatoren aus. IBU-tec plant am neuen Standort in Bitterfeld darüber hinaus eine höhervolumige Komplettproduktion von Pulvern und Granulaten, was sich

ebenfalls sehr positiv auf das weitere Wachstum der Gesellschaft auswirken wird.

In einer ersten Ausbaustufe werden am neuen Standort in Bitterfeld insgesamt zwei Drehrohröfen und ein Pulsationsreaktor für Produktionsaufträge installiert. Dafür investiert IBU-tec ca. 6 Mio. Euro. Die Produktion von zwei der Anlagen soll zum Jahresbeginn 2019 starten. Die Technologiebasis wird dann künftig sukzessive weiter ausgebaut. Durch die Drehrohröfen wird eine zusätzliche Kapazität von über 1.250 Tonnen pro Jahr geschaffen. Darüber hinaus bietet der Standort für IBU-tec erhebliche weitere Ausbaumöglichkeiten für zusätzliche Kapazitäten und ein langfristiges Wachstum.



DIE NEUE IBU-TEC



2001 übernahm der Vorstandsvorsitzende, Ulrich Weitz, das Unternehmen und entwickelte es erfolgreich weiter. Der Stammsitz in Weimar wurde seitdem erheblich ausgebaut und die Produktionsfläche seit dem Jahr 2000 von 2.610 m² auf 6.990 m² erweitert. IBU-tec beschäftigt mittlerweile 153 Mitarbeiter, im Jahr 2001 waren es 20.



Im Juli 2017 wurde ein neues Logistikzentrum in Nohra mit umfangreichen Lagerkapazitäten und modernen Büroflächen in Betrieb genommen. Es befindet sich rund 10 km vom Hauptsitz Weimar entfernt.



Im April 2018 wurde ein Grundstück mit Halle im Chemiepark Bitterfeld für die Inbetriebnahme eines eigenen Produktionsstandortes erworben.



Durch die Übernahme der BNT Chemicals GmbH mit Sitz im Chemiepark Bitterfeld, die zum 2. Juli 2018 vollzogen wurde, wächst IBU-tec noch einmal deutlich.

Verkürzter Lagebericht für das 1. Halbjahr 2018

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die IBU-tec AG advanced materials AG (IBU-tec AG) erwirtschaftet als hochspezialisierter Entwicklungs- und Produktionspartner der Industrie ihre Umsätze in attraktiven Zielmärkten wie der Chemie- und Automobilindustrie.

Mit diesem Business-Modell generiert die IBU-tec AG mit thermischen Prozessen Funktionschemikalien (anorganische Pulver und Granulate) von der Produktidee bis zur Produktion und reduziert damit das Material- und Prozessrisiko des Kunden.

Die in der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion sehr präsenten Themen CO₂-Reduzierung, Elektromobilität oder Ressourcenschonung stellen wesentliche thematische Schwerpunkte im Tagesgeschäft der IBU-tec AG dar.

Für das Geschäftsjahr 2018 prognostizierte der Sachverständigenrat zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung für Deu-

tschland eine Zuwachsrates des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 2,3 %, nachdem die deutsche Wirtschaft im Jahr 2017 preisbereinigt um 2,2 % bzw. kalenderbereinigt um 2,5 % gewachsen ist. Der Sachverständigenrat hatte im März 2018 seine ursprüngliche Prognose für 2018 vor allem aufgrund des verbesserten außenwirtschaftlichen Umfeldes leicht angepasst. Im zweiten Quartal 2018 stieg das BIP in Deutschland nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im Vergleich zum Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,5 % und somit etwas mehr als mit 0,4 % im ersten Quartal 2018. Im Vorjahresvergleich erhöhte sich das BIP im zweiten Quartal 2018 um 2,3 % nach einem Plus von 1,4 % im ersten Quartal 2018.

Die Entwicklung wesentlicher Branchen der Hauptkunden stellt sich wie folgt dar:

Chemiebranche

Der Verband der Chemischen Industrie hat in seinem Chemie-Barometer vom 20.07.2018 publiziert, dass die Chemieproduktion der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018 leicht über Vorjahresniveau (+1,3 %) lag. Aufgrund einer hohen Kapazitätsauslastung und der gestiegenen Nachfrage erhöhten sich die Erzeugerpreise im Vergleich zum Vorjahr erneut (+1,3 %) und der Branchenumsatz stieg in den ersten sechs Monaten 2018 um rund 4 %.

Automobilbranche

Gemäß einer Statistik des Kraftfahrt Bundesamtes entwickelte sich das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 für den deutschen Automobilmarkt sehr positiv. Im bisherigen Jahresverlauf konnte die Zahl der Neuzulassungen um rund 3 % gesteigert werden. Hierfür sind gemäß VDA insbesondere die Privatkunden ursächlich, deren Anteil ein 5-Jahres-Hoch erreichte. Der Anteil von Dieselfahrzeugen an den Neuzulassungen lag jedoch um 9 % und damit deutlich unter den Vorjahreswerten im Vergleichszeitraum. Gleichzeitig haben sich die Neuzulassungen von Elektrofahrzeugen im ersten Halbjahr 2018 deutlich erhöht (+69 %), liegen aber mit rund 0,9 % (Vorjahr 0,6 %) am Gesamtmarkt immer noch auf einem äußerst niedrigen Niveau.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Nachdem im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 das Wachstum der IBU-tec AG aufgrund des fortschreitenden Umbruchs in der Automobilindustrie und der Auswirkungen des Abgasskandals „Dieselgate“ deutlich eingebremst wurde, hat sich das Geschäft im ersten Halbjahr 2018 erfreulicherweise wieder sehr positiv entwickelt.

Der Umsatz wurde im Berichtszeitraum, wie in den Vorjahren, hauptsächlich durch die starke Nachfrage im Bereich der Chemischen Industrie, der Batteriewerkstoffe für die Automobilindustrie und stationäre Energiespeicher sowie der Rohstoffindustrie generiert. Die Umsatzerlöse im Bereich der katalytischen Pulverwerkstoffe für die Automobilindustrie lagen auch im 1. Halbjahr 2018 unter dem Niveau des Vorjahres. Diese Entwicklung kam aber nicht wie im Geschäftsjahr 2017 mit einer unerwartet starken Dynamik. Durch eine enge Kommunikation mit den Kunden konnte sich IBU-tec vorbereiten und durch intensive Akquisitionsarbeit den weiter rückläufigen Trend mit neuen Kundenprojekten ausgleichen.

Auf Basis des Strategiepapiers IBU2020 hat IBU-tec die Wachstumsziele erfolgreich umgesetzt und zur Erweiterung der organischen Kapazitäten eine moderne Industrie-Immobilie in Bitterfeld erworben, welche zurzeit mit modernster Anlagentechnik im Bereich der thermischen Verfahrenstechnik ausgestattet wird. Gleichzeitig hat IBU-tec das M&A-Projekt, welches fundamentaler Bestandteil der IPO-Strategie war, mit Bravour umgesetzt und Anfang Juli 2018 die BNT Chemicals GmbH in Bitterfeld erworben. Damit ist IBU-tec in eine neue Dimension aufgestiegen und wird ihren prognostizierten Umsatz im Geschäftsjahr 2018 mehr als verdoppeln.

Im ersten Halbjahr 2018 konnte ein Jahresüberschuss von T€ 720 erwirtschaftet werden. Der Vorjahresgewinn belief sich auf T€ 216.

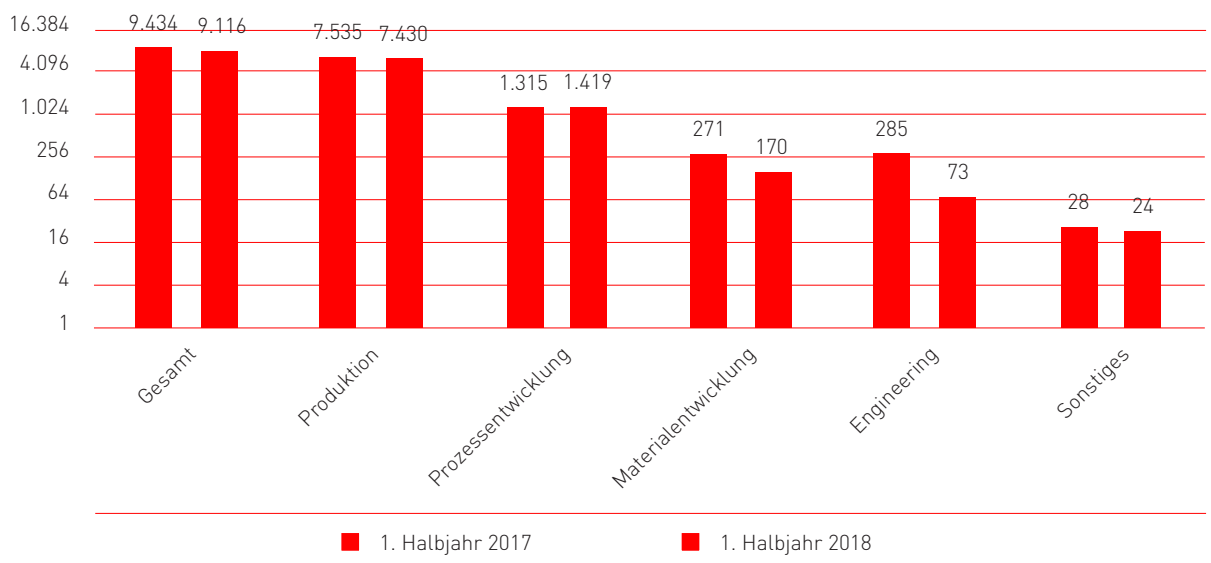
ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE (INKL. INVESTITIONEN)

Ertragslage

Der Umsatz der Gesellschaft lag im ersten Halbjahr 2018 mit T€ 9.116 leicht unter dem Vorjahresniveau von T€ 9.434.

Die in der Organisationsstruktur repräsentierten Schwerpunkte Produktion, Prozessentwicklung, Materialentwicklung sowie Engineering haben im 1. Halbjahr folgende Umsatzanteile generiert:

Umsatzentwicklung



Die Umsatzerlöse der Materialentwicklung beinhalten neben geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekten in geringem Umfang Analytikleistungen im Rahmen von Kundenprojekten. Forschungs- und Entwicklungsprojekte sind eng mit dem Geschäftsmodell von IBU-tec verbunden.

Das Ergebnis vor sonstigen Steuern und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT) lagen im ersten Halbjahr 2018 trotz niedrigerer Umsatzerlöse, höherer Materialaufwendungen, gestiegener Abschreibungen sowie Investitionen in die Zukunft, wie Personalkosten für den Aufbau von Know-how und für den weiteren Ausbau des Vertriebes und deutlich niedrigerer sonstiger betrieblicher Aufwendungen, über dem unbereinigten Vorjahreswert (T€ 347) und beliefen sich auf T€ 1.024. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für den Börsengang 2017 ergab sich ein bereinigtes Vorsteuerergebnis im ersten Halbjahr 2017 von T€ 1.880. Die Umsatzrentabilität vor Ertragsteuern lag bei rund 11,2 % und damit auf dem prognostizierten Niveau.

Ertragslage	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018	zum Vorjahr
Ergebnis vor Steuern (EBT)	347	1.024	195 %
EBT-Rentabilität	3,7 %	11,2 %	
Jahresüberschuss	216	720	233 %
Umsatzrentabilität nach Steuern	2,3 %	7,9 %	

Nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erzielte die Gesellschaft im Berichtszeitraum eine Umsatzrentabilität von 7,9 %.

Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag mit T€ 1.885 um 847 % über dem Vorjahreswert (T€ 199). Hierzu trugen neben dem höheren Jahresüberschuss höhere Forderungen sowie nicht in gleichem Umfang erhöhte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bei.

Die Investitionen von IBU-tec beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 11.326 und lagen damit aufgrund der Investitionen in dem Standort Bitterfeld sowie geleisteter Anzahlungen für den Unternehmenserwerb signifikant über dem Vorjahreswert (T€ 975).

Investitionen (in T€)	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018	zum Vorjahr
Ergebnis vor Steuern (EBT)	975	11.326	1.062 %

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag aufgrund der vorbeschriebenen Ausgaben für Investitionen bei -T€ 11.307 (Vorjahr: -T€ 964).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist durch die Aufnahme von Fremdkapital für den Erwerb des Hallengrundstücks in Bitterfeld (T€ 2.000), die durchgeführte Ausschüttung sowie die Tilgung von Bestanddarlehen geprägt, was saldiert eine Minderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit von T€ 15.419, im Vorjahr auf T€ 1.385, zur Folge hat.

Das Unternehmen tilgte im ersten Halbjahr 2018 rund T€ 454 an Kreditverbindlichkeiten.

Der Gesamtbetrag der liquiden Mittel aus Kassenbestand und Bankguthaben sank aufgrund der dargestellten Effekte zum Stichtag auf T€ 7.684 (Vorjahr 2017 HJ1, T€ 16.756).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 36.585) um T€ 2.335 auf T€ 38.920.

Vermögenslage (in T€)	30.06.2017	30.06.2018	zum Vorjahr
Bilanzsumme	36.585	38.920	6 %
Eigenkapital	30.105	30.618	2 %
Wirtschaftliches Eigenkapital	31.070*	31.442*	1 %

* Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse mit 70 %.

Das Eigenkapital belief sich per 30.06.18 auf insgesamt T€ 30.618.

Unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen belief sich das wirtschaftliche Eigenkapital des Unternehmens zum 30.06.2018 auf T€ 31.442. Die Eigenkapitalquote auf Basis des wirtschaftlichen Eigenkapitals lag damit bei 80,8 % (Vorjahr 84,9 %).

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Auch im laufenden Jahr wurden, dem Geschäftsmodell von IBU-tec folgend, in der überwiegenden Mehrzahl Forschungsprojekte im Rahmen des laufenden Dienstleistungsangebotes für Kunden bearbeitet. Die Anzahl der Einzelprojekte ist dabei, wie im Vorjahr, auf einem hohen Niveau. Die Abteilungen Material- und Prozessentwicklung, in deren Verantwortung die Abarbeitung der Projekte federführend liegt, legen mit der Bearbeitung dieser Forschungs- und Entwicklungsprojekte den Grundstein für eventuelle zukünftige Produktionsaufträge. Daneben begleitete IBU-tec auch im ersten Halbjahr 2018 öffentlich geförderte Forschungsprojekte, welche jedoch im engen Zusammenhang zum Dienstleistungsportfolio von IBU-tec stehen. Des Weiteren werden diese geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekte zum Aufbau von Know-how genutzt, um das Beratungsprofil ständig auszubauen und zu erweitern. Die Generierung neuer öffentlich geförderter Forschungs- und Entwicklungsprojekte stand ebenfalls im Fokus der Tätigkeiten im ersten Halbjahr.

PERSONAL- UND SOZIALBEREICH

Die Anzahl der im Halbjahresdurchschnitt nach HGB beschäftigten Mitarbeiter lag bei 150,5. Die Personalintensität (Personalkosten / Umsatz zzgl. Eigenleistungen) nahm gegenüber dem Vorjahr leicht zu. Dies ist bedingt durch Lohn- und Gehaltserhöhungen sowie die Berücksichtigung der Personalaufwendungen von im Vorjahr unterjährig und im 1. Halbjahr 2018 zusätzlich, u. a. schon für den neuen Standort in Bitterfeld, eingestellten Mitarbeitern. Diese werden derzeit im Hauptstandort in Weimar an der Anlagentechnik angelehrt, um einen zukünftigen reibungslosen Übergang der Produktion im neuen Produktionsstandort in Bitterfeld sicherzustellen.

Personalbestand (ohne Vorstand, Auszubildende und Mitarbeiter in Erziehungsurlaub)	2017	2018	zum Vorjahr
Halbjahres-Durchschnitt nach HGB	146	150,5	3,1 %
zum 30.06.	148	153	3,4 %
Personalintensität zum 30.06.	45 %	48 %	3 pp

IBU-tec wird ihrer gesellschaftlichen Verpflichtung der Berufsausbildung gerecht und beschäftigte im Betrachtungszeitraum durchschnittlich sechs Auszubildende in unterschiedlichen Ausbildungsberufen (Elektroniker für Betriebstechnik, Chemielaborant, Chemikant, Kauffrau für Büromanagement, Konstruktions- und Industriemechaniker).

CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Die Chancen und Risiken für die weitere Entwicklung von IBU-tec sind im Kapitel „Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“ des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2017 ausführlich dargestellt und sind im Wesentlichen auch für das erste Halbjahr 2018 weiterhin zutreffend. Die Akquisition der BNT Chemicals GmbH in Bitterfeld und deren Integration, Modernisierung und Optimierung sowie der Ausbau und die Inbetriebnahme des neuen Produktionsstandorts in Bitterfeld beinhalten neue, zusätzliche Chancen und Risiken, die mit der gleichen Managementintensität wie üblich bei IBU-tec fokussiert wird. Exemplarisch zu nennen sind ein intensives Investitionsmanagement mit kontinuierlicher Budget-Kontrolle und gezielte Vertriebsaktivitäten für die neue Produktionshalle in Bitterfeld. Hinsichtlich des erworbenen Unternehmens stehen die Schaffung einer professionellen Organisations-, Management- und Meetingstruktur, die Stabilisierung der Produktionskapazitäten und damit die Erhöhung der produzierten Mengen, die Intensivierung der vertrieblichen Aktivitäten sowie die Integration der betriebswirtschaftlichen Systeme bei IBU-tec im Fokus.

PROGNOSEBERICHT

Entwicklung der Branche und der daraus abzuleitende Einfluss auf die IBU-tec AG im Geschäftsjahr 2018

Chemiebranche

Der Verband der chemischen Industrie erwartet für das Geschäftsjahr 2018 ein Produktionswachstum von 3,5 %. Bei einem höheren Preisniveau von 1 % wird eine Steigerung des Branchenumsatzes um 4,5 % auf über 204 Mrd. € erwartet.

Automobilbranche

Der Trend deutlich steigender Zulassungszahlen von Elektro- bzw. Hybridfahrzeugen setzt sich in 2018 ungebremst fort. Die in 2019/2020 in Kraft tretende Gesetzesänderung zur Firmenwagenbesteuerung wird vom VDA als sinnvolle und gute Maßnahme zur Stärkung der Elektromobilität betrachtet. Die Diskussion um etwaige Fahrverbote in Innenstädten sowie die ab 1.9.2018 geltenden Vorschriften zu neuen, verschärften Abgastests, werden den Druck auf die Automobilhersteller weiter erhöhen. Deutlich über 30 Mrd. € liegende Forschungs- und Entwicklungsbudgets der Branche sind ein deutliches Zeichen hierfür.

IBU-TEC AG AUSBLICK

Operative Leistung des Unternehmens:

Die seit einigen Quartalen zu beobachtende Verschiebung des Umsatzmixes von katalytischen Pulverwerkstoffen im Automotive-Umfeld zu Umsätzen im Bereich Batteriewerkstoffe und Chemiekatalysatoren setzte sich auch im 1. Halbjahr 2018 fort. Dadurch ist die Visibilität der künftigen Geschäftsentwicklung immer noch leicht eingeschränkt. Im Unterschied zum Vorjahr trifft IBU-tec diese Entwicklung aber nicht unvorbereitet, so dass IBU-tec bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr begonnen hat, neue Prozesse und Stoffsysteme zu qualifizieren, die in Zukunft kompensatorisch wirken werden und im ersten Halbjahr auch schon gewirkt haben. Kernpunkt dabei ist die Akquisition eines Kundenauftrags, der den größten Drehrohrofen von IBU-tec am Standort Weimar mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr komplett auslastet. Mit der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2018 ist IBU-tec daher ausgesprochen zufrieden. Für das Gesamtjahr 2018 ist IBU-tec sehr optimistisch und erwartet unverändert einen Jahresumsatz und ein Ergebnis auf das bereits nach oben angepasste Prognoseniveau.

Umsetzung des Strategiepapiers IBU2020:

Durch den Zukauf der Industrieimmobilie in Bitterfeld hat IBU-tec nicht nur die Flächen für zukünftige potenzielle Kapazitätserweiterungen erworben, sondern auch die Möglichkeit, den Markt mit neuen Prozessen und Stoffsystemen zu bedienen. IBU-tec ist aktuell mit Hochdruck dabei, die Halle mit modernster thermischer Verfahrenstechnologie zu bestücken, so dass davon ausgegangen wird, spätestens zum Beginn des Jahres 2019 mit zwei Anlagen in Produktion zu gehen. Das bei IBU-tec durch die extensive


Investitionsstrategie der vergangenen Jahre generierte verfahrenstechnische Know-how hilft der Gesellschaft, diesen Plan professionell umzusetzen. Die Auftragsituation gestaltet sich, Stand heute, als sehr vielversprechend. Die Produktionsanlage wurde als Vielstoffanlage beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt beantragt, so dass mit hoher Flexibilität auf zukünftige Trends des Marktes reagiert werden kann.

Mit dem Erwerb der BNT Chemicals GmbH in Bitterfeld ist es IBU-tec gelungen, ein Unternehmen zu erwerben, welches neben deutlichen Erweiterungen des Produkt- und Kundenportfolios auch spürbare Synergieeffekte mit dem bereits dargestellten Produktionsstandort in Bitterfeld erwarten lässt. IBU-tec hat sich durch diese Akquisition neu positioniert, da das dienstleistungsbasierte Geschäftsmodell auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung sowie der Produktion durch eigene Produkte ergänzt wurde. Die Produkte von BNT im Bereich der organo-Metallverbindungen bewegen sich in einem Nischenmarkt und stehen nicht in Konkurrenz zum Dienstleistungsgeschäft von IBU-tec. Die Integration des neuen Unternehmens sowie der Aufbau des neuen Standortes werden folglich einen wesentlichen Schwerpunkt der Aktivitäten im zweiten Halbjahr 2018 darstellen.

Weimar, den 31. August 2018



Ulrich Weitz
CEO und Vorstandsvorsitzender



Jörg Leinenbach
CFO und Finanzvorstand

Verkürzter Zwischenabschluss zum 30.06.2018

BILANZ

AKTIVA	30.06.17	31.12.17	30.06.18
	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	358	382	487
Sachanlagen	16.282	16.229	19.923
Finanzanlagen	-	-	6.273
	16.640	16.612	26.684
Umlaufvermögen			
Vorräte	64	316	591
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.343	2.606	3.226
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	575	482	515
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.756	15.721	7.684
	19.738	19.125	12.016
Rechnungsabgrenzungsposten	207	181	220
	36.585	35.918	38.920

PASSIVA	30.06.17	31.12.17	30.06.18
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	4.000	4.000	4.000
Kapitalrücklage	15.500	15.500	15.500
Gewinnrücklagen	477	477	477
Bilanzgewinn	10.128	10.082	10.641
	30.105	30.059	30.618
"Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen"	1.379	1.274	1.177
Rückstellungen	815	831	959
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.485	3.032	4.578
Erhaltene Anzahlungen	14	36	216
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	542	512	1.017
Sonstige Verbindlichkeiten	245	172	356
	4.286	3.753	6.167
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
	36.585	35.918	38.920

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.2017- 30.06.17	01.07.2017- 31.12.2017	01.01.2018- 30.06.2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	9.434	7.374	9.116
„Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen“	6	176	211
Andere aktivierte Eigenleistungen	30	46	146
Sonstige betriebliche Erträge	367	252	337
Materialaufwand	823	956	1.150
Personalaufwand	4.271	4.037	4.561
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.239	1.694	1.822
EBITDA	1.504	1.160	2.277
„Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen“	1.123	1.185	1.236
EBIT	381	-25	1.040
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	-3	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38	18	18
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	347	-47	1.024
Steueraufwendungen	131	-1	304
Periodenergebnis	216	-46	720
in Periodenergebnis beinhaltete IPO-Kosten	1.533	108	-
Ergebnis je Aktie in EUR	0,05	-0,01	0,18
Ergebnis je Aktie in EUR ohne IPO-Kosten	0,44	0,02	0,18
Anzahl Aktien	4.000	4.000	4.000

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	1HJ 17	2HJ 17	1HJ 18
	TEUR	TEUR	720
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
Periodenergebnis	216	-46	720
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.123	1.185	1.236
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-360	17	128
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-)	-106	-104	-98
Gewinn(-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	6	7	-1
Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-677	-396	-968
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-3	-81	868
Erträge (-) aus Investitionszulagen	-	-	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	199	582	1.885
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	11	34	19
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-947	-1.106	-4.860
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-28	-92	-193
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-6.273
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-964	-1.164	-11.307
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen (+) aus EK-Zuführungen	1.000	-	-
Zuführung Kapitalrücklage (+)	15.500	-	-
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner (Dividende)	-510	-	-161
Einzahlungen (+) aus Aufnahme von Finanzkrediten	-	-	2.000
Einzahlungen (+) aus öffentlichen Zuschüssen	-	-	-
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-571	-453	-454
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	15.419	-453	1.385
Finanzmittelfonds am Ende der Periode			
"Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1.-3.)"	14.654	-1.035	-8.037
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.102	16.756	15.721
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	16.756	15.721	7.684

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn	Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2018	4.000	15.500	300	177	10.082	30.059
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	0
Einstellung in die Kapitalrücklage	-	-	-	-	-	0
Ausschüttungen	-	-	-	-	-161	-161
Jahresüberschuss	-	-	-	-	720	720
Stand 30.06.2018	4.000	15.500	300	177	10.641	30.618
Stand 01.01.2017	3.000	-	300	177	10.422	13.899
Kapitalerhöhung	1.000	-	-	-	-	1.000
Einstellung in die Kapitalrücklage	-	15.500	-	-	-	15.500
Ausschüttungen	-	-	-	-	-510	-510
Jahresüberschuss	-	-	-	-	216	216
Stand 30.06.2017	4.000	15.500	300	177	10.128	30.105

Verkürzter Anhang für das 1. Halbjahr 2018

ALLGEMEINE ANGABEN

Der Halbjahresfinanzbericht der IBU-tec AG für den Zeitraum 1.1.2018 bis 30.6.2018 wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Für den Halbjahresabschluss wurde das gesetzliche Gliederungsschema der §§ 266 und 275 HGB befolgt.

Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt, waren nicht zu verzeichnen (§ 264 Abs. 2 S. 2 HGB).

Von zulässigen Erleichterungen gemäß HGB und AktG wurde Gebrauch gemacht.

Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Für die Erstellung des Halbjahresfinanzberichts wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde gelegt, wie für den Jahresabschluss zum 31.12.2017, wobei der Bericht zum 30.6.2018 lediglich verkürzte Erläuterungen und Angaben enthält.

Der Halbjahresabschluss zum 30.6.2018 sollte daher mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2017 im Zusammenhang gelesen werden.

Anlagevermögen

Selbständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben, sofern ihre jeweiligen Anschaffungskosten T€ 0,8 nicht übersteigen (Vorjahr: T€ 0,4).

Das Aktivierungswahlrecht nach § 248 Abs. 2 S. 1 HGB für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird in Bezug auf eingereichte Patente ausgeübt.

Umlaufvermögen

Innerhalb der Vorräte wurden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit dem gleitenden Durchschnittspreis bewertet oder zu den niedrigeren Wiederbeschaffungskosten am Abschlussstichtag angesetzt.

Rückstellungen

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen. Gemäß § 274 (1) HGB erfolgte ein Ansatz von passiven latenten Steuern in der Bilanz innerhalb der Position Rückstellungen.

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

Anlagevermögen

Im 1. Halbjahr 2018 waren Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 193 zu verzeichnen, die im Wesentlichen aus dem Kauf von Nutzungsrechten im Rahmen der Reach-Registration resultieren.

Es wurden Investitionen in den Produktions- und Logistikstandort Nohra sowie in den neuen Standort Bitterfeld getätigt, die zu einem starken Anstieg der Zugänge zum Sachanlagevermögen führten (T€ 4.860). Erstmals werden in der Bilanz zum 30.6.2018 Finanzanlagen ausgewiesen. Dabei handelt es sich um T€ 118 für Beratungskosten und eine Anzahlung in Höhe von T€ 6.155 für den Erwerb des Unternehmens BNT Chemicals GmbH Bitterfeld.

Umlaufvermögen

Vorräte

Der Bereich unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen beinhaltet unfertige Leistungen mit einem Anstieg von im Vorjahr T€ 7 auf T€ 184. Ursächlich hierfür ist unter anderem ein größeres Projekt, welches im Jahr 2018 beendet wird.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Das Bankguthaben hat sich von im Vorjahr T€ 16.756 auf T€ 7.684 verringert, was im Wesentlichen auf die Investitionen in das Sachanlage- und Finanzanlagevermögen zurückzuführen ist.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der IBU-tec AG in Höhe von T€ 4.000 ist eingeteilt in 4.000.000 Inhaberstückaktien, die vollständig einbezahlt sind.

Rückstellungen

In den Rückstellungen enthalten sind Steuerrückstellungen für passive latente Steuern in Höhe von T€ 1 (Vorjahr: T€ 3).

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen für Investor Relations-Leistungen in Höhe von T€ 121 enthalten (Vorjahr: T€ 1.533 aufgrund des Börsenganges im März 2017).

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit der Ehefrau des Vorstandsvorsitzenden besteht ein Anstellungsverhältnis als Vorstandsassistentin. Die Vergütung aus diesem Dienstvertrag im 1. Halbjahr 2018 betrug T€ 13 (1. Halbjahr 2017: T€ 12).

Das Mitglied des Aufsichtsrats, Dr. Thau, ist beratend für die Gesellschaft als Rechtsanwalt tätig. Seine diesbezügliche Tätigkeit ist im Rahmen gesondert abgeschlossener Beratungsverträge geregelt. Die vereinbarten Konditionen entsprechen marktüblichen Bedingungen. Im 1. Halbjahr 2018 sind, wie auch im Vergleichszeitraum des Vorjahres, keine Leistungen aus diesem Vertrag erbracht und somit keine Honorare berechnet worden.

Das Mitglied des Aufsichtsrats, Frau Cailleteau, ist als strategische Beraterin für die Gesellschaft tätig. Ihre diesbezügliche Tätigkeit ist im Rahmen gesondert abgeschlossener Beratungsverträge geregelt. Die vereinbarten Konditionen entsprechen marktüblichen Bedingungen. Im 1. Halbjahr 2018 sind, wie auch im Vergleichszeitraum des Vorjahres, keine Leistungen aus diesem Vertrag erbracht und somit keine Honorare berechnet worden.

Beide Beratungsverträge wurden dem Aufsichtsrat vorgelegt und durch ordentliche Beschlüsse freigegeben.

NACHTRAGSBERICHT

Als Vorgang von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag ist der Erwerb der BNT Chemicals GmbH mit Wirkung zum 2.7.2018 hervorzuheben.

Weimar, den 31. August 2018



Ulrich Weitz

CEO und Vorstandsvorsitzender



Jörg Leinenbach

CFO und Finanzvorstand

Impressum

IBU-tec advanced materials AG
Hainweg 9-11
99425 Weimar

Telefon: +49 (0) 3643 8649-0
Telefax: +49 (0) 3643 8649-30
E-mail: mail@ibu-tec.de

www.ibu-tec.de